Naturschutzgebiet Upahler und Lenzener See



Größe:

Die Gesamtgröße des NSG beträgt 520 ha. Die beiden Seen nehmen zusammen 187 ha ein. Die Waldfläche umfasst 112 ha.

Schutzverordnungen:

1978 Einstweilige Sicherung1982 Beschluss des Bezirkstages

999 Verordnung mit Gebietserweiterung

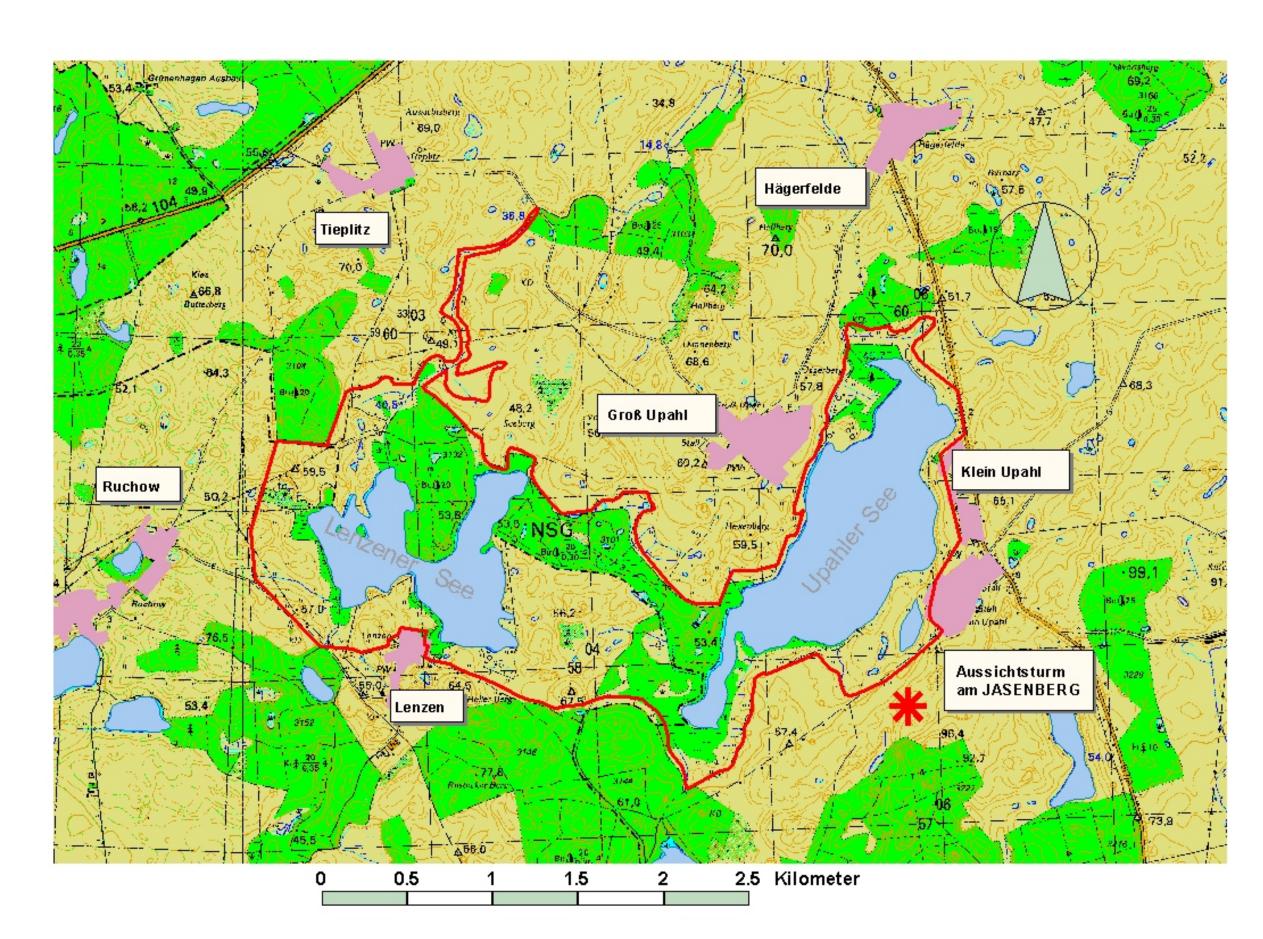
1999 Meldung als FFH-Gebiet (Fauna-Flora-

Habitatrichtlinie)

Bedeutung des NSG

Das Naturschutzgebiet dient dem Schutz und Erhalt eines landschaftlich abwechslungsreichen Seengebietes am Nordrand der Pommerschen Haupteisrandlage. Größere Buchenbestände mit breit gefächertem Altersaufbau durchsetzt mit anderen Baumarten und einer kleinen Anzahl alter Stiel-Eichen veranschaulichen die ursprüngliche Ausstattung unserer Laubwälder auf Lehmstandorten. Einige Erlenbestände mit vorgelagertem Schilfröhricht bereichern die Seenrandlagen und gestalten den Übergang zur offenen Landschaft.

Fotos: Berg, Gast, Günther, Kretschmann, Loose, Mewes, Thamm, Wernicke







Geologie und Hydrologie:

Das NSG liegt in einem kleinen bogenförmig verlaufenden Endmoränenzug, der sich mit wechselnden Höhen von Gerdshagen über Klein Upahl und Lenzen bis nach Ruchow erstreckt. Seine höchste Erhebung erreicht er mit dem knapp 100 m hohen Jasenberg. Upahler und Lenzener See sind eingebettet in eine kuppige Grundmoräne mit zahlreichen Söllen. Beide Seen sind flach und erreichen Maximaltiefen von 5,50 m. Zuflüsse aus der nährstoffreichen Ackerlandschaft versorgen die Seen mit Niederschlagswasser und beeinträchtigen gleichzeitig durch Nährstoffeintrag die Wasserqualität und die Unterwasservegetation. Das Einzugsgebiet der Seen beträgt etwa 850 und 800 ha.

Weitere Informationen:

Von einem Aussichtsturm oberhalb des NSG auf dem Jasenberg südlich von Klein Upahl bietet sich ein weiter Blick auf den Upahler See und die ihn umgebende Landschaft. Mehrere Hinweistafeln verweisen auf die Naturausstattung des Gebietes.

Literatur:

Naturschutzgebiete in Mecklenburg-Vorpommern (2003)

Betreuer des Naturschutzgebietes:

Adolf Kretschmann, Ringstraße 42, 18276 Groß Upahl, Tel. 038450 20440



Sumpf-Calla

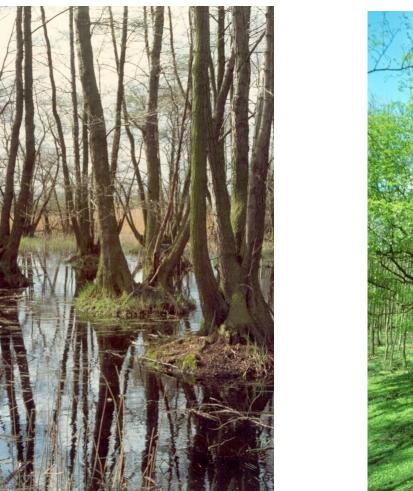




Rotbuchen am Seeufer



Erlenbruch



ND Wildapfel



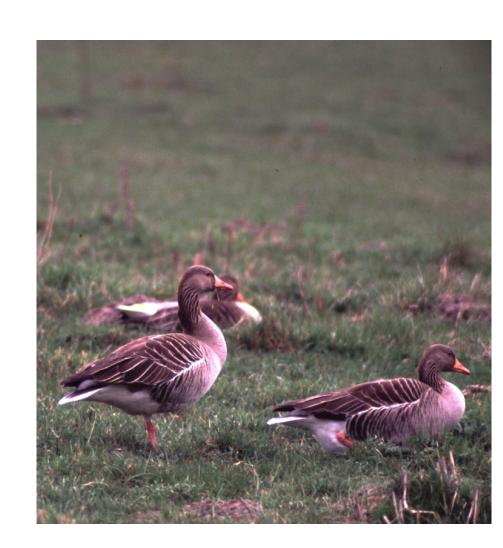
Pflanzen

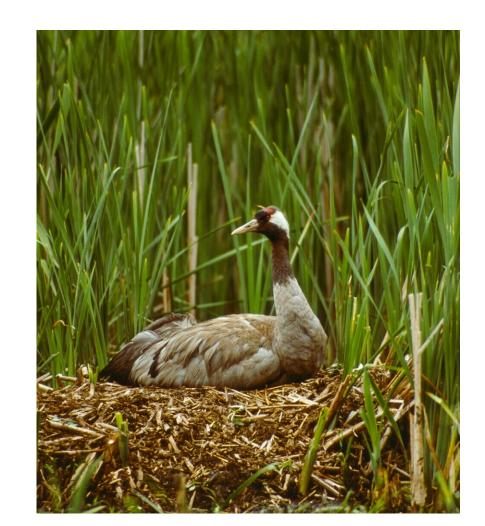
Besonders beeindruckend sind zahlreiche über 190 Jahre alte Buchen mit Höhen von 40 m und einige 200 jährige Stiel-Eichen in den Laubholzbeständen des NSG. In der Lenzener Wiese kommt das Breitblättrige Knabenkraut häufig vor. Daneben sind Wiesen-Primel, Bach-Nelkenwurz, Kohl-Distel, Sumpf-Dreizack und Flaumiger Wiesenhafer anzutreffen. Einige großflächige Seggenriede in mehreren Teilen des Gebiets bekräftigen den Eindruck der Naturbelassenheit.

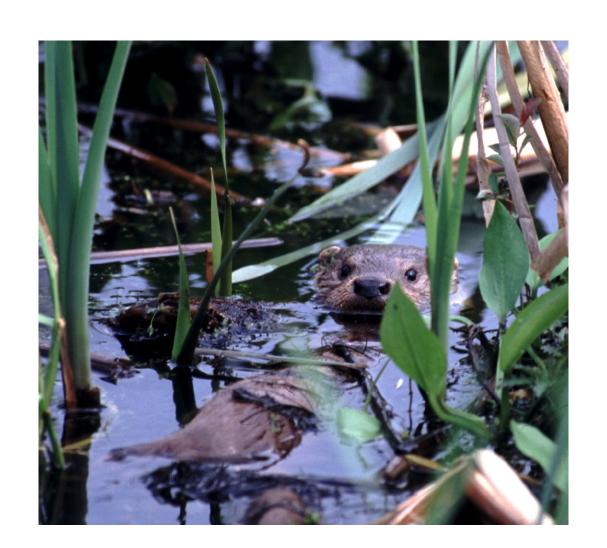
Tiere

Der Siebenschläfer lebt seit Jahrzehnten in den Buchenbeständen. In beiden Seen kommt der Fischotter regelmäßig vor. Seit vielen Jahren erbrüten drei bis vier Kranichpaare ihre Jungen. Der Seeadler ist nachweislich seit 1920 im Gebiet mit einem Brutpaar heimisch. Der Brutbestand der Graugans ist in den letzten Jahren sehr zurück gegangen. Auch Schell-, Tafel-, Reiher-, Schnatter- und Krickenten kommen in geringer Zahl vor. Schwarz- und Mittelspecht, Hohltaube sowie zahlreiche Singvogelarten leben im Gebiet. Als Wintergäste erscheinen alljährlich Zwerg- und Gänsesäger.











Schwarzspecht Graugans Kranich Seeadler